

Ruschkowski André

Vorname: André

Nachname: Ruschkowski

erfasst als: KomponistIn AusbilderIn

Genre: Neue Musik

Geburtsort: Berlin

Geburtsland: Deutschland

Website: [Homepage André Ruschkowski](#)

Ausbildung

1989 [Humboldt-Universität zu Berlin](#) Berlin Diplom in Musikwissenschaft

1993 [Humboldt-Universität zu Berlin](#) Berlin Promotion zum Dr. phil. ("Divergierende ästhetische Konzeptionen elektronischer Musik")

Berufsausbildung auf dem Gebiet der Tontechnik

Kompositionskurse und Arbeitsaufenthalte in verschiedenen Studios für elektronische Musik in Berlin, Paris, Wien, Budapest, Toronto

Tätigkeiten

1989 - 1991 [Akademie der Künste Berlin](#) Berlin Mitarbeit am Institut für Ästhetik und Kulturwissenschaften

1992 - 2006 [Technische Universität Berlin](#) Berlin Lehrauftrag "Geschichte der elektronischen Musik"

1993 - 1994 [Universität Mozarteum Salzburg](#) Salzburg wissenschaftlicher Mitarbeiter

1995 [Universität Köln](#) Köln Gastprofessur für "Musik des 20. Jahrhunderts"

1995 - 2006 [Universität Mozarteum Salzburg](#) Salzburg Professor für elektronische Musik und Leitung des Studios für elektronische Musik; Forschung und Kompositionen im Bereich elektronischer Musik

2006 seitdem Professur für Klangkunst am Savannah College of Art and Design, Georgia (USA)

[GEM](#) Vizepräsident

Aufführungen (Auswahl)

Deutschland, Österreich, Frankreich, Italien, Schweden, Ungarn, Kanada, Südkorea, Slowakei, Schweiz

zahlreiche Rundfunkpräsentationen

Auszeichnungen

- 1985 Internationaler Wettbewerb für akustische Musik Bourges: Anerkennung
- 1989 Internationaler Wettbewerb für akustische Musik Bourges: Anerkennung
- 1989 Internationaler Wettbewerb für elektroakustische Musik "Luigi Russolo" Varese: Anerkennung
- 1990 Stadt Varese: Preis
- 1997 International Competition for Radio Art, Paris: Auszeichnung
- 1998 1. Preis im Kompositionswettbewerb für Computermusik in Braunschweig (Deutschland)
- 1998 Sonic Circuits VI - International Festival of Electronic Music: Auszeichnung
- 2000 Internationaler Wettbewerb für akustische Musik Bourges: Anerkennung

Publikationen:

- Elektronische Klänge und musikalische Entdeckungen (Electronic Sounds and Musical Discoverings), Reclam Stuttgart (Germany) 467 pp, 2nd revised and extended edition 2010.
- Soundscapes - Elektronische Klangerzeugung und Musik (Electronic sound generation and music), Lied der Zeit Musikverlag Berlin, 232 pp, 1990.
- "Computer Music." in: Holger Schramm (Ed.): Handbook Music and Media (In German language) Research Project of the Institute for the Science of Journalism and Media Research of the University Zürich (Switzerland) UVK-Verlagsgesellschaft Konstanz, 2009, p. 277-296.
- "Musikalische Wandlungen elektronischer Technik." in: Helga de la Motte-Haber (Hrsg.): Klangkunst (Katalogband zum Festival für Internationale Klangkunst im Rahmen der 300-Jahrfeier der Akademie der Künste Berlin), Prestel Verlag (München/New York) 1996, S. 253-257.
- "Eine analytische Annäherung an "Passages" für Flöte und Tonband von Jean-Claude Risset." in: Wolfgang Gratzer (Hrsg.): Nähe und Distanz. Nachgedachte Musik der Gegenwart, Band I, Wolke Verlag (Hofheim/Ts.), 1996, S. 79-92.
- "Elektronische Musik und Musikelektronik in der ehemaligen DDR." in: Bernd Enders (Hrsg.): Neue Musiktechnologie.- Vorträge und Berichte vom KlangArt-Kongreß 1991 an der Universität Osnabrück, Schott (Mainz, London, Madrid, New York, Paris, Tokyo, Toronto), 1993, S. 59-74.
- "Die Analyse elektronischer Musik zwischen Strukturalismus und Hermeneutik." in: Die Analyse elektroakustischer Musik - eine Herausforderung an die Musikwissenschaft?. Material des internationalen wissenschaftlichen Kolloquiums während der 4. Werkstatt elektroakustischer Musik vom 26. bis 28. 4. 1991 in Berlin, Herausgegeben von der

Deutschen Sektion der Internationalen Gesellschaft für elektroakustische Musik
(DecimE), Berlin 1991, S. 71-82.

© 2020. Alle Rechte vorbehalten. Medieninhaber: [mica - music austria](#) | [über die
Musikdatenbank](#) | [Impressum](#)